

31.08.2016

## **Uni fördert Ausbildung von Landärzten**

### **60 Studierende werden in Minden betreut**

Die Ärzteversorgung in ländlichen Region ist ein Problem. Aber eins, das die Abteilung Allgemeinmedizin der medizinische Fakultät der Ruhr Universität Bochum (RUB) und die Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (KVWL) zusammen angehen. Damit sich mehr Medizinstudierende als bisher einen realistischen Eindruck von der Tätigkeit als Hausarzt in einer ländlichen Region in Ostwestfalen-Lippe (OWL) verschaffen, fördern die beiden Institutionen seit Dezember 2015 gezielt Praktika in ländlichen Hausarztpraxen im Regierungsbezirk Detmold.

So unterstützt die KVWL Medizinstudierende der Ruhr-Uni bei Hospitationen pauschal mit 150 Euro plus 100 Euro für anfallende Fahrt- und Übernachtungskosten. Bei einem Blockpraktikum beträgt der Förderbetrag pauschal 300 Euro plus 200 Euro für Fahrt- und Übernachtungskosten. Die Ruhr-Uni wiederum weitet ab dem Wintersemester 2016/2017 die klinische Ausbildung für die Medizinstudierenden nach OWL aus: Zunächst 60 Studierende werden dann direkt am neuen Standort Minden betreut. Gemeinsames Ziel von Ruhr-Uni und KVWL ist es, die hausärztliche Versorgung in Ostwestfalen- Lippe mittel- und langfristig zu sichern.